

Ausserfamiliäre Erziehung in und ausserhalb von Einrichtungen der Heimerziehung

Als der Generalsekretär der FICE und ich das von einer Vorbereitungsgruppe des Verbandsrates der FICE ausgearbeitete Programm vor der Weiterleitung an den Drucker einer eingehenden Ueberprüfung unterzogen, entdeckte ich, dass die inhaltlichen 'Architekten' unseres diesjährigen Kongresses mir ein Thema zugeteilt hatten, über das ich heute zu Ihnen zu sprechen versuche. Da ich gewohnt bin, Aufträge genau zu lesen, bin ich zu einem paradoxen Schluss gekommen. Das, worüber ich mich zu äussern habe, ist gleichzeitig ein Thema und kein Thema.

Es ist insoweit ein Thema, als die inhaltlichen 'Baumeister' unseres Programmes dem Präsidenten der FICE offenbar zum frühest möglichen Zeitpunkt im Kongressablauf eine Sprechgelegenheit verschaffen wollten. Es ist auch so noch ein Thema, dass mir die Aufgabe gestellt wurde, in die Thematik des Kongresses einzuführen, deren inhaltliche Details die Vorbereitungsgruppe bereits selbst ausgiebig und gründlich genug diskutiert hatte.

Aber gerade damit gelange ich an den Punkt, wo ich feststellen muss, mein Thema ist eigentlich kein Thema. Wenn man das Programm genau durchliest, und ich lebe in der optimistischen Ueberzeugung, Sie hätten das getan, so stellt man fest: Das Kongressthema erklärt sich über die vielen Einzelveranstaltungen zu den einzelnen Blockthemata eigentlich selbst. Zudem waren die 'Architekten' und 'Baumeister' des Kongresses entweder grosszügig oder vorsichtig genug, mir eigentlich keine weiteren inhaltlichen Details meiner Einführung vorzuschreiben. Ich bin aber überzeugt, dass sie sehr viel reden, denken und schliesslich auch noch verhandeln mussten, bis das Programm fertig war. Und nun besteht natürlich die Gefahr, dass ich vielleicht gar nicht das sage, was sie gerne gesagt gehabt hätten, weil sie bereits intensiv darüber nachgedacht haben. Da ich aber in der pauschalen Formulierung meines Auftrages mehr die Grosszügigkeit als die Vorsicht empfunden habe, so habe ich denn meinerseits auch darauf verzichtet, bei unserer sehr verdienstvollen Vorbereitungsgruppe anzufragen, wozu ich mich ihrer Meinung nach eigentlich äussern sollte.